

Jugendparlamentssitzung vom 7. November 2009,

9h -12h und 14h -17h im Landratssaal, Liestal

Zu den Themen Jugendarbeitslosigkeit, Jugend und Alkohol, Zusammenarbeit der beiden Basel sowie Wahlbeteiligung der jungen Stimmbürger/innen wurden folgende Anträge angenommen:

Jugendarbeitslosigkeit

- Der Kanton wird aufgefordert, sich für die internationale Anerkennung der Berufsmatur einzusetzen, um so die Attraktivität der Berufslehren zu erhöhen.
Ja: 27 Nein: 8 Enthaltungen: 4
- Der Kanton trägt zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit bei, indem er selber mehr Ausbildungsplätze für Jugendliche schafft.
Ja: 20 Nein: 15 Enthaltungen: 6
- Der Kanton fördert die Attraktivität für Unternehmen, Ausbildungsplätze anzubieten.
Ja: 27 Nein: 0 Enthaltungen: 13
- Der Kanton fördert insbesondere die Schaffung von attraktiven Ausbildungsgängen für den Umwelt-Sektor.
Ja: 18 Nein: 17 Enthaltungen: 5

Jugend und Alkohol

- Alle offen ausgeschenkten Getränke dürfen nicht teurer sein als das günstigste offen ausgeschenkte alkoholische Getränk.
Ja: 30 Nein: 6 Enthaltungen: 4
- Testkäufe werden vermehrt durchgeführt und die Sanktionen bei Verstössen werden verschärft.
Ja: 40 Nein: 0 Enthaltungen: 0
- Der Kanton setzt sich dafür ein, dass die Gesetzeslage so verändert wird, dass Testkäufe durchgeführt werden dürfen, als Beweise dienen können und Vergehen somit geahndet werden dürfen.
Ja: 40 Nein: 0 Enthaltungen: 0
- Spitaleinlieferungen wegen übermässigem Alkoholkonsum müssen durch gemeinnützige Arbeit bestraft werden.
Ja: 33 Nein: 2 Enthaltungen: 4
- Die Weitergabe von Alkohol an Minderjährige resp. an Jugendliche unter 16 Jahren wird unter Strafe gestellt.
Ja: 25 Nein: 11 Enthaltungen: 4
- Geschäften, welche bei Testkäufen gegen das Gesetz verstossen, wird das Verkaufspatent für Alkohol zeitlich beschränkt entzogen.
Ja: 39 Nein: 1 Enthaltungen: 0
- Das gesetzliche Mindestalter für den Kauf von alkoholischen Getränken wird beibehalten.
Ja: 31 Nein: 1 Enthaltungen: 4

Zusammenarbeit BL/BS

- Das Wirkungscontrolling der parlamentarischen Arbeit muss verbessert werden. Dazu wird ein Forum geschaffen, bei dem eidgenössische Mandatsträger von aktuellen Projekten und Erfolgen berichten, die für die Region relevant sind. Das Fernbleiben von Mandatsträgern auf eidgenössischer Ebene wird öffentlich bekannt gegeben.
Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 25
- Der Regierungsrat entwirft ein Massnahmenpaket, um Interessen von regionaler Bedeutung durchzusetzen.
Ja: 15 Nein: 9 Enthaltungen: 18
- Der Regierungsrat setzt sich aktiv dafür ein, dass der Kanton BL eine zweite Standesstimme erhält.
Ja: 15 Nein: 6 Enthaltungen: 11

Wahlbeteiligung der Jugendlichen

- In den Schulen soll mehr Staatskunde und mehr aktuelle Politik unterrichtet werden.
Ja: 40 Nein: 0 Enthaltungen: 0
- Es sollten vermehrt Projekte zum Thema Politik in Form von Workshops und Ausflügen durchgeführt werden; Projekte wie z.B. der Besuch von Landrat und Nationalrat müssen vermehrt unterstützt und gefördert werden.
Ja: 40 Nein: 0 Enthaltungen: 0
- Lerneinheiten, die junge Leute im Umgang mit Medien sensibilisieren, sollen eingeführt und wo schon vorhanden gefördert werden.
Ja: 35 Nein: 1 Enthaltungen: 4
- An den Sekundarschulen soll das Wahlpflichtfach „Politische Diskussionen“ eingeführt werden.
Ja: 35 Nein: 0 Enthaltungen: 2
- Podiumsdiskussionen im Vorfeld von Abstimmungen werden an jeder Schule von Wahlpflichtfachteilnehmern organisiert.
Ja: 39 Nein: 1 Enthaltungen: 0
- Alle Lehrpersonen werden vom Kanton 5 Wochen vor dem Abstimmungstermin mit den Abstimmungsunterlagen versorgt. Bei kantonalen Themen erhalten sie die Adressen und Telefonnummern von fachlich qualifizierten Ansprechpersonen, die sie bei Rückfragen kontaktieren können.
Ja: 18 Nein: 12 Enthaltungen: 10